

Jahresbericht 2019/2020



Impressum:

Kolpingjugend Diözesanverband München und Freising

Preysingstraße 93
81667 München

Telefon: 089-48092-2220
Fax: 089-48092-2209

Email: info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
Homepage: www.kolpingjugend-dv-muenchen.de
Facebook: www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF



Inhaltsverzeichnis

1.	1. Abkürzungsverzeichnis	2
2.	2. Diözesanleitung	3
4	2.1 Wer wir sind	3
5	2.2 Jugendreferat und Fachaufsicht	6
6	3. Vertretungen.....	8
7	3.1 Miteinander der Generationen – Diözesanvorstand.....	8
8	3.2 e.V. / Finanzen / Stiftung.....	9
9	3.3 Mitgliederversammlung Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V.	10
10	3.4 Bundesebene	11
11	3.5 Landesebene	13
12	3.6 BDKJ/EJA	14
13	4. Aktionen und Projekte	16
14	4.1 72-Stunden Aktion	16
15	4.2 Diözesanzeltlager 2019.....	18
16	4.3 Zeltlager für Junge Erwachsene 2019	19
17	4.4 Mit Gottes Segen in die Ausbildung 2019	20
18	4.5 Schulungstag für Ehrenamtliche	21
19	4.6 Jugendkorbinianswallfahrt 2019	22
20	4.7 Weihnachtsfeier der Teams und Arbeitskreise	23
21	4.8 Josefstag im März 2020.....	24
22	4.9 März bis Oktober 2020	26
23	4.10 Online Schulungstag #kolping4future	27
24	4.11 Umzug des Kolpingjugend-Büros	28
25	4.12 Ecuador Partnerschaft und Internationaler Freiwilligendienst	29
26	4.13 Prävention.....	30
27	4.14 Öffentlichkeitsarbeit.....	31
28	5. Teams und Arbeitskreise.....	32
29	5.1 Diözesaner Arbeitskreis (DAK).....	32
30	5.2 KOJAK-Team	34
31	5.3 Kursleiter*innenteam (KLT)	36
32	5.4 Team Junge Erwachsene	38
33	5.5 Team Zeltlager	40
34	5.5 Projektgruppe PG Zeltplatz	42
35	6. Mitgliederstatistik	44
36	7. Who is who?	48
37	7.1 Diözesane Teams.....	48
38	7.2 Diözesaner Arbeitskreis (DAK).....	48
39	7.3 Projektgruppen (PG)	49
40	7.5 Bezirksleiter*innen und Jugendleiter*innen	50
41	7.6 Diözesanleitung der Kolpingjugend.....	52
42	7.7 Jugendreferat der Kolpingjugend.....	52
43	7.8 Diözesanvorstand	52
44	8. Impressum / Herausgeber.....	53

1. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsfimmel gibt es ja überall dort, wo mehr als drei Menschen zusammen sind, so auch in der Jugendarbeit. Damit Du Dich ein wenig besser in dem ganzen Getümmel von DIKO & CO zurechtfinstest, hier eine kleine Hilfe, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

AK	Arbeitskreis
BAS	Beratungsausschuss: Ausschuss, der die Bundesleitung der Kolpingjugend berät
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend: Dachverband der katholischen Jugendverbände; Vernetzung und Vertretung gegenüber Kirche und Politik
DA	Diözesanausschuss des BDKJ: Ständige Vertretung der Diözesanversammlung, Fachaufsicht des BDKJ-Diözesanvorstandes, Ansprechpartner für den BDKJ Vorstand
BL	Bezirksleitung: Leitung der Kolpingjugend auf Bezirksebene
BL	Bundesleitung: Leitung der Kolpingjugend Deutschland
DAK	Diözesaner Arbeitskreis: Unterstützung der Diözesanleitung
DIKO	Diözesankonferenz: Höchstes beschlussfassendes Gremium der Kolpingjugend in der Diözese
DL	Diözesanleitung: Leitung der Kolpingjugend auf Diözesanebene
DV	Diözesanverband: Zusammenschluss der Kolpingsfamilien in einer Diözese
DV	Diözesanversammlung: Höchstes beschlussfassendes Gremium des Kolpingwerkes einer Diözese
DV	Diözesanvorstand: Leitung des Kolpingwerkes auf Diözesanebene
EJA	Erzbischöfliches Jugendamt: Leitung der kirchlichen Jugendarbeit
e.V.	Eingetragener Verein
GL	Gruppenleiter*in
GLK	Gruppenleiter*innenkurs
GWO	Geschäfts- und Wahlordnung
JL	Jugendleitung
Justl	Jugendstelle: Außenstelle des EJA
JVK	Jugendverbändekonferenz (ehemals MVK)
KF	Kolpingsfamilie
KJ	Kolpingjugend
KLT	Kursleiter*innenteam: Veranstalter der Gruppenleiter*innenkurse
KOJAK	Kolpingjugend Aktuell: Diözesane Mitgliederzeitschrift
LAK	Landesarbeitskreis: Unterstützungsorgan für die Landesleitung
MVK	Mitgliedsverbändekonferenz: Vertreter*innen aller Verbände im BDKJ
PG	Projektgruppe

1 2. Diözesanleitung

2 2.1 WER WIR SIND

3 4 a) *Christoph Huber*

5
6 Christoph Huber, 52 Jahre alt, geboren in
7 Reit im Winkl.



8 Am 10.10.2010 habe ich meine Aufgabe als
9 Diözesanpräses der Kolpingjugend und des
10 Erwachsenenverbandes begonnen, habe also
11 2020 10 jähriges. Ich bewerbe mich erneut
12 um drei Jahre, nicht zuletzt dank der Kol-
13 pingjugend, da das Miteinander hier einen so
14 dynamisch hält, dass ich nicht das Gefühl habe, ich müsste mich verändern, damit ich nicht einros-
15 te. Dafür vielen Dank und ich bitte um Eure Stimme auf der Diözesanversammlung, die hoffentlich
16 im April 2021 stattfinden kann.

17 Meine Hobbies sind: BUKO fahren, Skifahren, Schwimmen (ab Mai 2020 ohne Wasserrutsche),
18 Wandern und lokale Krimis lesen.

19
20 *Christoph Huber*

1 b) Monika Huber

2

3 Hallo zusammen,

4

5 mein Name ist Monika Huber, ich bin 26 Jahre alt und inzwischen bereits seit mehr als 4 Jahren
6 Diözesanleiterin der Kolpingjugend DV München und Freising – verrückt wie schnell die Zeit
7 vergeht!

8

9 Im Jahr 2019 hat sich bei mir einiges an meiner
10 Lebenssituation geändert: Im Juni 2019 habe ich
11 erfolgreich meinen Informatik-Master abgeschlossen und
12 seit September 2019 arbeite ich nun als wissenschaftliche
13 Mitarbeiterin am Fraunhofer AISEC für IT-Sicherheit.
14 Zwischendurch war ich noch für 6 Wochen in Südafrika
15 unterwegs – eine tolle Erfahrung, während der ich mir dank
16 der tollen Arbeit unseres Jugendreferats und meiner Mit-DL
17 auch um unsere Kolpingjugend-Aufgaben keine Sorgen
18 machen musste :)



19
20 Obwohl ich deshalb und wegen meiner Arbeit leider im Berichtszeitraum weniger Zeit für mein DL-
21 Amt und die damit verbundenen Aufgaben hatte, war es wieder eine tolle und auch erfolgreiche
22 DL-Zeit. Es war schön, dabei mit Hannes nun wieder ehrenamtliche Unterstützung in der DL zu
23 haben!

24 Meine Kolping-Highlights waren die 72-Stunden-Aktion, bei der wir verschiedenste
25 Kolpingjugenden besuchen konnten, die regelmäßigen Stammtische für junge Erwachsene und die
26 Begleitung „meiner“ Teams (KOJAK, KLT und Team Junge Erwachsene).

27
28 Meine Amtszeit endet nun auf der DIKO 2020 und ich danke allen, mit denen ich im Laufe meiner
29 DL-Zeit zusammenarbeiten durfte – es war eine sehr spannende und schöne Zeit mit vielen tollen
30 Erlebnissen und Begegnungen! Ich hoffe sehr, dass sich auch auf der nächsten DIKO wieder
31 motivierte Ehrenamtliche finden, die Lust haben, dieses tolle Amt zu übernehmen – es lohnt sich!

32

33 Monika Huber

34

35

1 *c) Johannes Roider*

2
3 Liebe Kolpingjugendliche,

4
5 Ich bin 21 Jahre alt und heiße (Jo)Hannes Roider. Im Mai
6 2019 wurde ich zum Diözesanleiter (DL) gewählt und
7 gehöre damit neben Christoph und Moni seit nunmehr
8 einem Jahr zur Leitung der Kolpingjugend in unserem
9 Diözesanverband München und Freising.



10
11 Einem schönen Jahr voller Ereignisse, mit deren Details ich euch einerseits verschonen und doch
12 Anregen möchte in diesem Jahresbericht zu schmöckern.

13
14 Mehr zu mir? Wie ihr euch nach „Diözesanleiter der Kolpingjugend im Kolpingwerk Diözese
15 München Freising“ vielleicht schon gedacht habt, bin ich offensichtlich empfänglich für lange
16 Bezeichnungen und mache daher eine Ausbildung zum „Technischen Produktdesigner im
17 Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen“ – und nein, mit Farben und Mode hat das nichts zu
18 tun. Es geht um Geld, Zahnräder und Projektmanagement.

19
20 Durch die zweijährige Amtszeit der DL stehe ich auf dieser DIKO nicht zur Wahl, sondern darf der
21 Kolpingjugend im DV noch bis 2021 vorstehen – spannend bleibt wie viele Kandidaten sich für die
22 weiteren Plätze in der Diözesanleitung bewerben und wo die Reise hingeht.

23
24 *Johannes Roider*

25

1 **2.2 JUGENDREFERAT UND FACHAUFSICHT**

2
3 Die Fachaufsicht über den Jugendbildungsreferenten ist der Diözesanleitung auf Dauer übertra-
4 gen und wird von einem*r ehrenamtlichen Diözesanleiter*in wahrgenommen. Die Fachaufsicht
5 über Matthias Schneider oblag im letzten Jahr Monika Huber.

6
7 In den Gesprächen unter vier Augen wurden Themen
8 wie die aktuelle Arbeitsbelastung, die Zusammenarbeit
9 mit der DL und thematische Schwerpunktsetzung
10 besprochen. Zudem waren wir mit Matthias nicht nur in
11 den Fachaufsichtsgesprächen, sondern auch durch
12 Austausch via Telefon und E-Mail sowie regelmäßigen
13 Treffen in regem Kontakt und die Zusammenarbeit hat
14 immer wunderbar geklappt. Dabei war uns Matthias immer eine große Unterstützung und stand
15 uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite – vielen herzlichen Dank dafür!



16
17 Auch unsere Teamassistentin Julia Riegel stand uns im Jugendreferat stets mit Rat und Tat zur
18 Seite und hat die verschiedenen Themen und Bereiche sehr gut im Blick. Vielen Dank, liebe Julia,
19 dass du uns, die Teams und alle Kolpingjugendliche so tatkräftig unterstützt hast! Ende Juni 2020
20 hat Julia Riegel die Stelle gewechselt und uns nach gut drei Jahren bei der Kolpingjugend
21 verlassen. Wir danken Julia ganz herzlich für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für die
22 Kolpingjugend. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft!

23
24 Zusätzlich freuen wir uns, dass ab September 2019 unser ecuadorianischer Freiwilliger Anthony
25 Argenys Vélez Sánchez im Büro und bei vielen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt hat. Ende
26 August 2020 ist er in seine Heimat Ecuador zurückgekehrt. Schön, dass Du bei uns warst!

27
28 Das Jugendreferat ist nicht nur für uns, sondern für allen Ehrenamtlichen zu jedem Zeitpunkt
29 Ansprechpartner und Hilfe bei ihrer Arbeit. Mit Rat und Tat stehen sie immer zur Seite und packen
30 mit an. Ein großer Dank an das Büro geht auch noch für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
31 durch aktuelle Berichte auf der Homepage, sowie für die Betreuung der Teams und Projektgruppen
32 in allen Belangen.

33
34 *Monika Huber*

1 Elternzeit Matthias Schneider ab Juli 2020

2
3 Da Matthias Schneider Anfang Juli zum dritten Mal Vater geworden ist, ist er für 12 Monate in
4 Elternzeit gegangen, um sich ein Jahr lang in Vollzeit um seine Kinder zu kümmern. Wir hoffen, er
5 genießt diese Zeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

6
7 Während der zwölf Monate wird Matthias vertreten
8 durch Christine Stein (geb. Huber), einer langjährigen
9 Ehrenamtlichen in der Kolpingjugend, die nicht nur
10 aktuelle Teamleitung des Redaktionsteams unseres
11 KOJAK-Magazins ist, sondern auch aktive Leiterin
12 unserer Gruppenleiter*innenkurse. Tine – wie sie
13 gerufen wird – hat bei der Kolpingjugend im
14 Diözesanverband bereits unterschiedlichste
15 Funktionen ausgeführt und war Jugendleiterin, Bezirksleiterin, Mitglied im Diözesanen Arbeitskreis,
16 Mitglied in mehreren Zeltlagerteams, Teilnehmerin unserer Ecuador-Begegnungsreise und
17 Absolventin unserer Kursleiter*innenausbildung. Wir freuen uns sehr, dass wir Tine als
18 Elternzeitvertretung gewinnen konnten.



19
20 Die Fachaufsicht über Tine hat Hannes Roider.

3. Vertretungen

3.1 MITEINANDER DER GENERATIONEN – DIÖZESANVORSTAND



Der Diözesanvorstand

Von links oben: Karlheinz Brunner, Leonhard Hauptner, Inge Lösch, Josef Steigenberger, Michaela Vollei (bis 04.05.19), Msgr. Christoph Huber,
unten: Monika Huber, Johannes Roider, Massimo Zanoner, Matthias Schneider (derzeit vertreten durch Tine Stein),
Alfred Maier, Barbara Trampler, Margot Sibbers

Die Kolpingjugend ist eingebunden in das Kolpingwerk mit dem Diözesanvorstand und dem e. V.
als Rechtsträger, der die finanziellen Angelegenheiten auch der Kolpingjugend regelt.

In allen Gremien ist die Kolpingjugend vertreten: Monika Huber und ich, Hannes Roider, sind
Mitglied im Diözesanvorstand. Bei den etwa monatlichen Sitzungen versuchen wir stets die Sicht
der Kolpingjugend einzubringen. Bei den DL-Sitzungen, der DIKO und auch Aktionen wie dem
Josefstag ist ein gutes Miteinander immer wieder sichtbar. Alle Diözesanvorstandsmitglieder sind
sehr interessiert an der Jugendarbeit und helfen stets mit Rat und Tat. Besonders unser
Vorsitzender Karlheinz ist z. B. durch seine beratende Rolle in der Diözesanleitung in unserer Arbeit
sehr präsent und hat ein Herz und ein offenes Ohr für die Anliegen der Kolpingjugend, wofür wir
sehr dankbar sind.

Johannes Roider

1 **3.2 e.V. / FINANZEN / STIFTUNG**

2
3 Der e.V. ist für die Finanzverwaltung zuständig, erstellt den Haushaltsplan, überwacht die
4 Ausgaben und nimmt den Jahresabschluss entgegen. Zudem ist der e.V. Anstellungsträger der
5 Mitarbeiter*innen im Verband und berät auch über Neuanstellungen und Gehaltserhöhungen.

6 Die Entscheidungen im e.V. werden stets unter Berücksichtigung der Interessen der Kolpingjugend
7 getroffen. Deshalb sei an dieser Stelle dem Vorstand und den Mitgliedern des e.V. für die kon-
8 struktive und gute Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe herzlich gedankt.

9 Die Josefine-Harzmann Stiftung bezweckt die Förderung des Kolpingwerks Diözesanverband Mün-
10 chen und Freising. Im Einzelnen werden die Jugendhilfe, Bildung und Erziehung sowie die Altenhil-
11 fe auf kirchlicher und gesellschaftspolitischer Ebene und die internationale Völkerverständigung
12 und soziale Entwicklungshilfe gefördert. Der Stiftungsrat trifft sich regelmäßig, um den Bericht des
13 Treuhänders entgegen zu nehmen und über die Verwendung der Stiftungserträge zu entscheiden.
14 Dabei werden auch Anliegen der Kolpingjugend und förderfähige Projekte berücksichtigt.

15
16 *Monika Huber*

1 **3.3 MITGLIEDERVERSAMMLUNG KOLPING-BILDUNGSWERK MÜNCHEN UND 2 OBERBAYERN E.V.**

3 Das Kolping-Bildungswerk München und Oberbayern e.V. ist dem Auftrag und Beispiel unseres
4 Verbandsgründers Adolph Kolping verpflichtet. Im Handeln orientiert sich das Kolping-
5 Bildungswerk am Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland wie unter anderem:

- 6 1. Eröffnung von Perspektiven für junge Menschen
- 7 2. Begleitung von Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung
- 8 3. Förderung von Jugendlichen und Erwachsenen, gleich welcher Herkunft, Nation oder
9 welchen Glaubens.
- 10 4. Ziel der Arbeit ist die Hilfe zur Selbsthilfe für Jugendliche und junge Erwachsene.

11 Das Kolping-Bildungswerk ist wie folgt aufgebaut bzw. vereint folgende verschiedene Einrichtun-
12 gen in sich:

Kolping-Bildungswerk München
und Oberbayern e.V.

Kolping Bildungsagentur
gemeinnützige GmbH

Kolping-
Ausbildungszentren
München gemeinnützige
GmbH

Kolping-Akademie für
Erwachsenenbildung
gemeinnützige GmbH

19

20 Die Mitgliederversammlung des Kolping-Bildungswerks München und Oberbayern e.V. nimmt u.a.
21 den Jahresbericht des Vorstandes entgegen, wird über zukünftige Entwicklungen informiert und
22 wählt den Verwaltungsrat. Als Mitglied im Diözesanvorstand war im vergangenen Jahr Monika Hu-
23 ber Mitglied im Kolping-Bildungswerk. Thema der Versammlung war 2019 neben dem Jahresbe-
24 richt, dem Jahresabschluss und Neuwahlen des Verwaltungsrates eine Vorstellung der neuen Pro-
25 jekte mit dem Namen Durchstarten und Azubiwohnen. Im Jahr 2020 beschäftigen das Kolping-
26 Bildungswerk neben der Fertigstellung des Wohnheimes in der Entenbachstraße die Herausforde-
27 rungen der Corona-Krise. Näheres hierzu auf der Internetseite des Kolping-Bildungswerkes.

28
29 *Christoph Huber*

30

1 **3.4 BUNDESEBENE**

2
3 Die Bundesebene ist die höchste Ebene der Kolpingjugend in
4 Deutschland. Auf den Bundeskonferenzen (BUKO), die in der
5 Regel zweimal im Jahr stattfinden, treffen sich die Diözesanleiter*innen sowie Landes- und Regio-
6 nalleiter*innen. Auf den BUKOs werden Themen, Inhalte und Aufgaben der Kolpingjugend
7 Deutschland besprochen und richtungsweisende Beschlüsse gefasst. Im Prinzip ist das ähnlich wie
8 die DIKO in unserem DV, nur kommen hier die Leute aus ganz Deutschland zusammen.



9
10 Im Frühjahr 2019 fand die Bundeskonferenz 2019-I in Frankfurt am Main statt. Inhaltlicher
11 Schwerpunkt dieser Konferenz war das Thema Europa und stand damit im Zeichen der Europawahl
12 2019. Die Kolpingjugend Diözese München und Freising wurde durch Christoph Huber und Franzis-
13 ka Thums (Delegierte) vertreten. Die dritte Stimme konnte leider von keinem*r Delegierten wahr-
14 genommen werden.

15
16 Zur Bundeskonferenz 2019-II von 27.09.2019 bis 29.09.2019 machten sich Monika Huber (DL) mit
17 den beiden Delegierten Manuela Becker und Tobias Mairle auf den Weg nach Köln. Damit nahmen
18 wir alle drei Stimmen des DVs wahr.

19 Inhaltliche Themen der BUKO 2019-II waren neben Informationen zur geplanten neuen Beitrags-
20 ordnung des Kolpingwerks auch der laufende Corporate-Design-Prozess mit einer Diskussion über
21 verschiedene Logovorschläge für die Kolpingjugend.

22 Wir freuen uns, dass Michaela Brönner (DV Würzburg) auf dieser BUKO als Bundesleiterin der Kol-
23 pingjugend Deutschland kandidierte und nun amtiert.

24
25 Die Bundeskonferenz 2020-I wäre im Frühjahr in Fulda geplant gewesen, wurde aber den Empfehlungen des Gesundheitssektors entsprechend aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie abgesagt.
26 Die Bundeskonferenz 2020-II fand am 26. und 27. September 2020 digital statt. Die Kolpingjugend
27 DV München und Freising wurde von Monika Huber (DL), Franziska Thums und Anja Leineweber
28 vertreten. Themen der Versammlung waren der Beschluss eines neuen Kolpingjugend-Logos mit
29 Corporate Design Richtlinien, ein Positionspapier
30 zu Forderungen in der Corona-Krise und das
31 Selbstverständnis der Kolpingjugend. Verab-
32 schiedet aus der Bundesleitung wurde Julia An-
33 donie (geb. Mayerhöfer). Wir danken ihr für ihre
34 Unterstützung!



Deutschland

1 Die Kolpingjugend Deutschland ist Teil des Kolpingwerk Deutschland. Die für das Jahr 2020
2 geplante Bundesversammlung wurde auf 2021 verschoben und wird sicher spannende Themen
3 bringen. Besonders im Zuge des seit 2017 laufenden „Upgrade-Prozess“ werden viele
4 programmatische und organisatorische Richtungsentscheidungen zum Thema Kolping in der
5 Zukunft beraten, diskutiert und beschlossen werden. Auf der letzten Bundesversammlung im
6 November 2018 wurde von rund 370 Vertreter*innen die erste Frau an die Spitze des
7 Kolpingwerkes Deutschland gewählt, Ursula Groden-Kranich.

8
9 Abschließend bedanken wir uns ganz herzlich bei Franziska Thums, Manuela Becker, Anja Leine-
10 weber und Tobias Mairle, dass sie sich als Delegierte für die Bundeskonferenz Zeit nahmen, mit-
11 diskutierten und sich auf Bundesebene einbrachten.

12
13 *Johannes Roider*

14

1 **3.5 LANDESEBENE**

2
3 Die Kolpingjugend Bayern vereint die Kolpingjugenden der
4 folgenden sieben bayerischen Diözesen unter sich: Augs-
5 burg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Passau,
6 Regensburg und Würzburg. Die zwei Landesarbeitskreise
7 (LAKs), die jedes Jahr stattfinden, bieten Raum zum Austausch und zum gegenseitigen Beraten
8 der sieben DVs. Leider konnten aus terminlichen Gründen im Jahr 2019 niemand aus der DL an
9 den Landesarbeitskreisen teilnehmen. Für den Sommer-LAK, der sich insbesondere mit dem The-
10 ma Wahlalterabsenkung beschäftigte, brachten wir die Ergebnisse aus unserer DIKO-Diskussion
11 per Mail mit ein. Beim Herbst-LAK vertrat uns Anja Leineweber und brachte sich in die Diskussio-
12 nen zum Programm der Landeswallfahrt 2020 mit ein – vielen Dank dafür!



13 Nachdem die Landeswallfahrt 2020 leider ausfallen musste, wurde auf dem LAK im Sommer 2020,
14 an dem Monika Huber teilnahm, die Durchführung eines Jugendfestivals beschlossen.

15 **Save the Date: 8. bis 11. Juni 2023 Jugendfestival "Spuren hinterlassen"!**

16
17 An der Landeskonferenz, die vom 22.-24. Februar 2020 stattfand, nahmen Anthony Vélez, Miriam
18 Stiel, Monika Huber und Tine Huber teil. Neben der Berichtsaussprache beschäftigten wir uns im
19 Studienteil damit, wie man Stammtischparolen konkret, und wählten zwei neue Landesleiter. Es
20 freut uns sehr, dass Katharina Maier (DV München und Freising) sich für weitere drei Jahre als
21 Landesleiterin bereit erklärt hat und dass Ruth Förtsch (DV Würzburg) Kathi und Daniel nun in der
22 Landesleitung unterstützt.

23
24 Wir bedanken uns ganz herzlich bei Anthony, Miriam und Tine, dass sie sich für die Konferenz Zeit
25 nahmen, mitdiskutieren und sich auf der Landesebene der Kolpingjugend einbrachten.

26
27 *Monika Huber*

3.6 BDKJ/EJA

Die Kolpingjugend ist Mitglied im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), dem Dachverband der katholischen Jugendarbeit, der gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden und so auch der Kolpingjugend seinen Sitz im Erzbischöflichen Jugendamt (EJA) hat. Im Jahr finden (mindestens) zwei Diözesanversammlungen, zwei Mitgliedsverbändekonferenzen und Sitzungen des Fördervereins statt. Stetige Themen sind dabei der Austausch zwischen den Verbänden, die Jugendkorbinianswallfahrt und die 72 Stunden Aktion 2019.



Mit dem BDKJ, EJA und den anderen Mitgliedverbänden trafen wir uns:

- zur Sommer MVK (Mitgliedsverbändekonferenz, jetzt JVK) am 15.07.2019 in München
- zur Herbst BDKJ-Diözesanversammlung BDKJ-DV mit MVK von 18. bis 20.10.2019
- in einer außerordentlichen BDKJ-DV am 11.01.2020
- im Januar 2020 zu einer JVK (Jugendverbändekonferenz)
- zur Frühjahrs BDKJ DV wieder einschließlich JVK von 06. bis 08.03.2020
- am 21. Juli 2020 zur Sommer-JVK

Außerdem ist ein Gespräch zur Kooperationsvereinbarung in der Bildungsarbeit geplant, dafür konnte aber bisher kein Termin gefunden werden.

MVK/JVK? BDKJ DV? Bei den MVKs/JVKs steht der Austausch der Verbände (z. B. KLJB, CAJ, DPSG, Kolpingjugend) untereinander im Fokus, so werden z. B. Aktionen ausgetauscht, reflektiert und Probleme diskutiert, um sie gemeinsam lösen zu können. Auf den BDKJ-DVs wird über die inhaltliche Arbeit des BDKJ beraten und natürlich gewählt. Im Laufe des Berichtszeitraums wurden alle Positionen des Vorstands neu gewählt:

- Marco Gnacy als ehrenamtlicher Vorsitzender seit Herbst 2019
- Richard Greul, wiedergewählt als Diözesanpräsident (Frühjahr 2020)
- Jana Wulff als hauptamtliche Vorsitzende (Herbst 2020)
- Alexander Klug als hauptamtlicher Vorsitzender (Herbst 2020)

Wir danken den ausgeschiedenen Vorsitzenden Sebastian Appolt, Monika Godfroy und Dr. Stephanie von Luttitz für ihren Einsatz im BDKJ!

Und inhaltlich? Nun ja: wir haben die Mitgliedsverbändekonferenz MVK in Jugendverbändekonferenz JVK umbenannt. Und sonst? Let's see:

- 1 • Jedes Jahr findet Jugendkorbi statt – dazu mehr unter „Jugendkorbinianswallfahrt 2019“
- 2
- 3 • Dem BDKJ DV München und Freising wurde eine neue Satzung und Geschäftsordnung ge-
geben, dafür wurden beide Schriftstücke vom AK Satzung komplett grunderneuert, in den
- 4 BDKJ DVs kontrovers doch konstruktiv diskutiert, angepasst und angenommen.
- 5 • Ein neuer Verband wurde aufgenommen: Der neu gegründete „Ministrantenverband“ MV
6 wurde in den BDKJ aufgenommen. Welcome on Bord! Aber das bringt natürlich auch Ver-
7 änderungen mit sich – insbesondere bei der Stimmverteilung auf den BDKJ DVs (die sich
8 durch die neue Satzung ebenfalls verändert) und den finanziellen Mitteln des Erzbistums an
9 die Jugendarbeit. Aber: Wir müssen keine Existenzängste haben und freuen uns, dass die
10 kirchliche Jugendarbeit weiter Zuspruch findet!
- 11 • Treuer Begleiter der Beziehung zum BDKJ und den anderen Verbänden der letzten Jahre
12 war stets der sog. „Personalplan 2030“, ein Plan der Seelsorgestellen der katholischen Kir-
13 che im Jahr 2030 als Reaktion auf die sinkende Priesteranzahl. Die Verbände sind hiervon
14 insofern betroffen, dass die Stellen unserer geistigen Verbandsleiter*innen gekürzt werden.
15 Diese Thematik wird uns auch weiter begleiten und ist im Prozess.
- 16 • Und „Kooperationsvereinbarung in der Bildungsarbeit“? Dieses Dokument regelt die Zu-
17 sammenarbeit zwischen EJA, der Kolpingjugend und anderen Verbänden zum Thema
18 Gruppenleiterkurse und wird regelmäßig evaluiert und angepasst.

19
20 Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ und den anderen Mitgliedsverbänden verlief im Berichtszeit-
21 raum sehr gut. Wir danken dem Diözesanvorsitzenden Sebastian Appolt, der als Zuständiger für
22 die Kolpingjugend gerne zu unseren Sitzungen kam und mit dem uns ein guter Kontakt verband.

23
24 Ein herzlicher Dank geht noch an Johannes Ismair, Marco Gnacy, Veronika Stiegler, Veronika Vogl
25 und Anja Leineweber, die als Delegierte neben der Diözesanleitung die Stimmen der Kolpingjugend
26 auf den DVs wahrgenommen haben.

27
28 *Johannes Roider*

4. Aktionen und Projekte

4.1 72-STUNDEN AKTION

An der deutschlandweiten Sozialaktion vom BDKJ, die vom 23. bis 26. Mai 2019 stattfand, haben auch viele Kolpingjugendliche teilgenommen. Die Diözesanleitung hat sieben Kolping-Gruppen in unserer Diözese besucht.

Die 72-Stunden-Aktion war eine deutschlandweite Sozialaktion vom BDKJ, die vom 23. bis 26. Mai 2019 stattfand. Insgesamt nahmen über 160.000 Mitwirkende in 3400 Gruppen daran teil und setzten sich für eine bessere Welt ein. Darunter auch einige Kolpingjugend-Gruppen bei uns im Diözesanverband.

Als Diözesanleitung haben wir uns im Vorfeld vorgenommen, möglichst alle Kolpingjugend-Gruppen, die an der Aktion in unserer Diözese teilnehmen, zu besuchen. Nachdem aus organisatorischen Gründen nicht alle der ursprünglich angemeldeten Kolping-Gruppen die Aktion auch durchführen konnten, blieben sieben zu denen wir Kontakt hatten und die wir dann über zwei Tage verteilt besuchten. Jeder Gruppe brachten wir ein paar Kleinigkeiten zur Motivation mit.

Am Freitag starteten wir unsere Tour und besuchten die Kolpingjugenden in Ebersberg, Oberhaching und Giesing. In Ebersberg wurde ein Steinofen aus Ziegelsteinen einer alten Scheune gemauert. Dazu wurden mehrere Sitzgelegenheiten aus Holz für den Pfarrgarten gebaut und Müll gesammelt.

Nach Oberhaching kamen wir dann pünktlich zur, vom Aktionsteam wohlverdienten, Spaghetti Bolognese. Die Oberhachinger Kolpingjugend baute Outdoor-Sportgeräte, auf denen die örtliche Jugend in Zukunft klettern und turnen darf.

Zum Abschluss des Tages besuchten wir die Kolpingjugend Giesing, bei denen wir dann noch zum Grillen eingeladen wurden und wo man noch lang zusammensaß. Die Giesinger hatten sich zum Ziel gesetzt (und auch erreicht!) 30 Insektenhotels und Nistkästen zu



1 bauen, die anschließend alle in privaten Gärten aufgestellt werden sollen.

2 Am Samstagmorgen ging es dann zum Frühstück nach Königsdorf zu unserem Team Junge Er-
3 wachsene der Kolpingjugend im Diözesanverband. Dieses hatte sich vorgenommen gleich eine
4 ganze Upcycling-Hütte zu bauen. Dafür nutzten sie weggeworfene Materialien wie Glasflaschen
5 und Fenster aus abgerissenen Häusern, um eine halb verfallene Hütte teilweise neu aufzubauen,
6 zu erweitern und wohnlich zu machen. Am Ende ist eine einladende, kunstvoll gestaltete Hütte
7 entstanden, die ab sofort von Jugendgruppen in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf zum
8 Beispiel als Raum für spirituelle Impulse genutzt werden kann.

9 Anschließend fuhren wir weiter nach Waakirchen, wo wir dankenswerterweise zum Mittagessen
10 eingeladen wurden. Dort sägte, bohrte und nagelte die Kolpingjugend viele Insektenhotels zu-
11 sammen, die jetzt in öffentlichen Grünanlagen und privaten Gärten aufgestellt und Wildbienen als
12 Zuhause dienen werden.

13 Weiter ging die Fahrt in das weit entfernte Berchtesgaden. Die Kolpingjugend dort grub, buddelte
14 und baute mehrere Erdkühlschränke, in denen in Zukunft auf natürliche Weise die Getränke bei
15 Pfarrfesten gekühlt werden können. Außerdem legten sie einen Kräutersteingarten und ein Insek-
16 tenhotel an.

17 Zum Schluss fuhren wir dann noch nach Waging, wo wir zum Abendessen blieben. In Waging
18 nutzte man die 72-Stunden, um mit Rollstühlen den Ort zu erkunden und auf einer Landkarte onli-
19 ne zu markieren welche Stellen für Rollstuhlfahrer zum Teil unüberwindbare Hindernisse darstel-
20 len. Außerdem bauten die Kolpingjugendlichen ein Jugger-Spiel für die örtliche Jugendarbeit und
21 führten am letzten Tag dann auch gleich ein Turnier durch.

22 72 Stunden – 7 Gruppen – über 400 km: Das war die Herausforderung für uns als Diözesanleitung
23 um alle unsere teilnehmenden Kolpingjugenden zu besuchen ... und wir haben sie erfolgreich ge-
24 meistert :-)

25 Es war sehr schön, bei den Besuchen in direkten Kontakt mit den Kolpingjugendlichen vor Ort zu
26 kommen, dabei bekannte als auch neue Gesichter zu sehen und mehr über die Arbeit der einzel-
27 nen Kolpingjugendgruppen zu erfahren. Vielen Dank allen Mitwirkenden, dass Ihr bei der Aktion so
28 engagiert mitgemacht und uns so herzlich empfangen habt!

29
30 *Monika Huber*

4.2 DIÖZESANZELTLAGER 2019

Während der ersten Sommerferienwoche 2019 versammelten sich 56 Wilde Gestalten im Leitzachtal zum traditionellen Zeltlager der Kolpingjugend München und Freising. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen 9 und 14 Jahren erlebten eine Woche voll Spaß und Abenteuer und bewiesen, dass sie die Wildesten sind.



Mit dem Schlachtruf „Alles ist gut, solange Du wild bist“ war das Thema des Lagers schnell erklärt und unsere Wilden Gestalten starteten eine ereignisreiche Woche. Angefangen mit einem Chaospiel

um unseren Teufelstopf (Lagerbereich) kennen zu lernen, über eine Schatzsuche durch das wilde Leitzachtal und einen Wettstreit zwischen Harten Halunken und Biestigen Biestern, bis hin zum Wettkampf um den wildesten der Wilden zu küren, wurde viel erlebt. Auch des Nachts war immer was los: Pizza selbst am Lagerfeuer backen, eine spannende Nachtwanderung, singen am Lagerfeuer und eine Party am Leitzachstrand. Um dabei nicht in Stress auszuarten hatten wir unseren Wellnesstag, denn auch die Wildesten brauchen mal Pause, hier durfte ausgeschlafen werden und entspannte Workshops waren das Tagesprogramm. Mitte der Woche gestalteten wir zusammen mit unserem Geist Christoph einen Gottesdienst indem wir die Geburt von Jesus in die Neuzeit versetzten. Highlight der Woche war der Bunte Abend am Schluss, zudem sowohl Teilnehmer als auch Leiter beitrugen und Theater, Tänze und Quiz waren das Programm.

Nach dieser tollen Woche waren alle glücklich, erschöpft, freuten sich auf Zuhause und waren sich einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder am Start.

In diesem Sinne: Seid wild - gefährlich und wild! Und alles ist gut, ...ihr wisst eh ;)

Sophia Zacher

Christoph Huber

4.3 ZELTLAGER FÜR JUNGE ERWACHSENE 2019

Kolpingjugendzeltlager am Irschenberg bedeutet für Insider wohl Sommer, Wehmut, Freunde und eine ganz besondere Woche im Jahr. Am besten erklären lässt es sich mit einer Woche Auszeit vom Alltag gefüllt mit Zelten im Wald, Großgruppenspielen auf der Wiese, Baden im Fluss und das Handy einfach mal daheimlassen. Jedes Jahr finden am Irschenberg fünf bis sechs Wochen hintereinander die Kolpingzeltlager statt.

Zum zweiten Mal wurde 2019 das Ü-18 Lager der Diözese München und Freising organisiert, bei dem junge Erwachsene ab 18 Jahren endlich mal



wieder Teilnehmer*innen in einem Zeltlager sein dürfen. Vier Tage beschäftigten sich die 20 jungen Erwachsenen mit dem Thema: „Egotrip?!\”. Zusammen mit einer Runde Zumba in den Tag starten und gemeinsam den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen, macht diese Zeit zu so etwas sehr Besonderem. Egal ob bei Workshops, Krimidinner oder Escape-Room, wenn die Zeit verfliegt und sich das Frühstück am zweiten Tag wie ein Familienbrunch anfühlt, ist man genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Wer auch Lust bekommen hat, neue Leute kennen zu lernen, Zeit in der Natur zu verbringen und sich zu verschiedenen Themen mit ganz unterschiedlichen Menschen auseinanderzusetzen, der ist herzlich eingeladen im kommenden Sommer dabei zu sein!

Anja Leineweber

Christoph Huber

1 **4.4 MIT GOTTES SEGEN IN DIE AUSBILDUNG 2019**

2
3 Zum Schuljahresbeginn in diesem Jahr feierten wir zusammen mit dem BDKJ München und der
4 Evangelischen Jugend in St. Bonifaz in München einen Gottesdienst zum Beginn der Ausbildung.
5 Dort werden jedes Jahr unter einem neuen Thema die Situation von Neuanfang, beruflicher Her-
6 ausforderung und (berufs-)schulmäßiger Anspruch thematisiert. Vor allem die Schüler der gegen-
7 überliegenden Berufsschule füllen die Basilika, so dass das ein sehr lebendiger Gottesdienst ist. Die
8 Handwerkskammer ist auch immer hochrangig vertreten, da sie sehr schätzen, dass wir uns um
9 ihre Azubis kümmern.

10
11 *Christoph Huber*

12

4.5 SCHULUNGSTAG FÜR EHRENAMTLICHE

Am Schulungstag für Ehrenamtliche trafen sich am 5. Oktober 2019 ein gutes Dutzend motivierte Jugendliche aus der ganzen Diözese in München, um sich zu den Unterstützungsangeboten der Kolpingjugend auf Diözesanebene zu informieren, andere Kolpingjugendliche kennenzulernen und vieles rund um die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zu lernen.

Nach einem gemütlichen Brezenfrühstück wurden die Jugendlichen am Vormittag dabei über aktuelle Aktionen, die Kolpingjugend allgemein und die Teams und Themen auf Diözesaner Ebene informiert. Außerdem wurde sich zu den Besonderheiten der einzelnen Kolpingjugend-Ortsgruppen (bzw. Kolpingsfamilien) ausgetauscht und Vorstellungen und Wünsche an die Arbeit auf Diözesanebene diskutiert. Anschließend wurde die Lieblingsspeise vieler Jugendlicher serviert: Pizza!

Am Nachmittag gab es dann einen Workshop zum Thema „Projektmanagement“, bei dem die Schritte einer Aktionsplanung durchgearbeitet wurden und später an einem beliebigen Beispiel angewendet wurden.

Insgesamt war es ein bunter und abwechslungsreicher Tag, der durch Spiele und Übungen interaktiv gestaltet war und den die Teilnehmer*innen positiv in Gedächtnis behalten werden.

Wir freuen uns darum schon auf viele Aktionen in unseren Jugendgruppen vor Ort, die wir auch gerne besuchen werden!

Johannes Roider



4.6 JUGENDKORBINIANSWALLFAHRT 2019

Am Samstag, den 16.11.2019 fand "Jugendkorbi" statt. Die Kolpingjugend war wieder mit der Saft-Bar sowie einem Workshop vertreten und darüber diesmal auch für die Event-Area verantwortlich.

Wie jedes Jahr im November pilgerten auch 2019 wieder Tausende Jugendliche nach Freising zur Jugendkorbinianswallfahrt. Nachdem die Teilnehmer*innen am Nachmittag den Gottesdienst mit Kardinal Marx besuchten, führte der Weg sie dann am frühen Abend vom Domberg hinunter auf den Festplatz. Hier befindet sich seit mehreren Jahren das Jugendkorbi-Festivalgelände mit vielen Zelten und den verschiedensten Angeboten.

Dabei gab es in der "Aktiv-Area" neben zahlreichen Angeboten der verschiedenen Verbände und katholischen Jugendstellen auch eines der Kolpingjugend. Unter dem Motto #kolping4future bastelten dutzende Teilnehmer*innen unter der Anleitung von Anja Leineweber, Rosa Gastager und Franziska Hauber kunstvoll gestaltete und verzierte Behältnisse aus Altpapier und anderen Materialien, die ansonsten weggeworfen würden. Außerdem konnte man hier seinen ökologischen Fußabdruck berechnen. Passend zum Thema haben uns dieses Jahr die Konditoren-Azubis der Kolping-Berufsschule in München leckere Kekse in Fußabdruck-Form gebacken.



Auch die Saft-Bar der Kolpingjugend war wieder ein voller Erfolg. Lukas Huber und Florian Spiegelberger organisierten dabei nicht nur die Bar selbst, sondern waren auch für das gesamte Event-Zelt zuständig - inklusive Absprachen mit den Künstler*innen, Moderation der Bühne (Danke Paul!) und Betreuung der Backstage-Area. Dabei wurden sie von vielen weiteren ehrenamtlichen Kolpingjugend-Mitgliedern unterstützt, die hochmotiviert hunderte, leckere Saft-Cocktails für die musikbegeisterten Jugendlichen mixten.

Am Ende waren wir uns mit den Teilnehmer*innen einig, dass Jugendkorbi 2019 eine tolle Veranstaltung war und die Angebote der Kolpingjugend super gelaufen sind. Hierfür gilt ein herzlicher Dank allen ehrenamtlichen Helfer*innen aus der Kolpingjugend – insbesondere natürlich unseren Hauptverantwortlichen für die Bar und Event-Area Flo und Lugge sowie den Stand-Organisatorinnen Anja und Rosa!

Monika Huber

4.7 WEIHNACHTSFEIER DER TEAMS UND ARBEITSKREISE

Am 28. Dezember fand wieder einmal die traditionelle Weihnachtsfeier für alle Engagierten auf Diözesanebene statt. Neben dem Diözesanen Arbeitskreis, den bestehenden Teams und Projektgruppen gehörten dieses Jahr auch die Lagerleitungen der einzelnen Bezirkszeltlager am Irschenberg zum Kreis der Privilegierten. Somit verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit etwa 30 Teilnehmer*innen.



Die Feier startete wie immer mit einer weihnachtlichen Andacht unseres Präsidenten Christoph. Bei Raclette konnten sich alle Teilnehmer*innen satt essen und die Gespräche mit alten und neuen Bekannten genießen. Als kleine Aktionen wurde Schrottwichteln durchgeführt und eine Menge unglaublich nützlicher Dinge *Hust*Hust* durfte eine neue Heimat finden.

Wie jedes Jahr war es ein sehr gemütlicher und geselliger Abend, der sich als Dank für das große Engagement unserer Aktiven gut bewährt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle für die Unterstützung!

Johannes Roider

4.8 JOSEFSTAG IM MÄRZ 2020



Im Rahmen einer Aktion zum Josefstag der Kolpingjugend hat die Jobwerkstatt in Oberhaching ihre Arbeit vorgestellt. Dabei durften der Bürgermeister von Oberhaching, Stefan Schelle, sowie weitere Vertreter*innen aus Kirche und Gesellschaft, zusammen mit Schülern und Praktikanten der Jobwerkstatt, ihre handwerklichen Fähigkeiten zeigen.

Oberhaching, 4. März: Was waren Ihre Hobbies, Ihr Traumberuf, Ihre Vorbilder als Sie Jugendliche waren? Welche Ausbildung haben Sie dann gemacht? Diese und ähnliche Fragen durften die Schüler*innen der Mittelschule Oberhaching sowie Praktikant*innen der Kolping-Jobwerkstatt den Vertretern aus Politik, Kirche und Gesellschaft stellen und dürften wohl nicht selten überrascht gewesen sein, dass auch die Verantwortungsträger*innen von heute in ihrer Jugend in einer ganz ähnlichen Situation waren wie sie es jetzt sind.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Thomas Jaud, der Leiter der Jobwerkstatt, die Arbeit der Einrichtung vor und verdeutlichte warum Angebote wie diese so wichtig für junge Menschen als Orientierungshilfe sind und ihnen Erfolgserlebnisse in der praktischen Arbeit und neues Selbstbewusstsein geben.



Diözesanjugendpfarrer und -vorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Richard Greul, erzählte dann von seiner eigenen Berufslaufbahn, die genauso mit Praktika und einer ganz normalen Berufsausbildung begann und auch nicht immer geradlinig verlief. Dabei ermutigte er die Jugendlichen mit der Bewerbung für eine Berufsausbildung den ersten Schritt zu tun.

Anschließend startete die „do it yourself“-Aktion. Hierbei durften acht Gruppen, die je zur Hälfte aus Erwachsenen und Jugendlichen bestanden, aus Holzplatten gleich große Holzklötze sägen, diese abschleifen und verzieren. Zeitgleich sollten die Gruppenmitglieder voneinander in Erfahrung bringen welche Vorbilder, Hobbies, Traumberufe sie in ihren Jugendjahren hatten bzw. haben und für

1 welchen Ausbildungsweg sie sich dann entschieden haben bzw. für welche Ausbildung sie sich be-
 2 werben wollen. Die Antworten wurden dann ebenfalls auf den Holzklötzen verewigt und so ent-
 3 standen am Ende dutzende bunte Steine, die am Ende aufeinandergestapelt wurden, so dass ein
 4 großer Turm entstand.

5
 6 Anschließend versammelten sich die Teilnehmer*innen rund
 7 um den Turm zu einer Diskussionsrunde. Dabei wurden unter
 8 anderem Fragen der Jugendlichen an Stefan Schelle, Bür-
 9 germeister von Oberhaching (CSU) sowie andere anwesende
 10 Verantwortungsträger und Gäste gerichtet. So wollten die
 11 Schüler vom Bürgermeister gerne wissen, welche Ausbildung
 12 man denn brüchte, um dieses Amt zu bekleiden. Die Ant-
 13 wort „Gar keine, aber schaden tut's nicht“ führte dann zur allgemeinen Erheiterung.



14
 15 Weiter wurde darüber gesprochen, wie es denn überhaupt dazu kam, dass ein Angebot wie die
 16 Jobwerkstatt überhaupt ins Leben gerufen wurde, warum ausgerechnet in Oberhaching und wa-
 17 rum Kolping der passende Träger dafür ist. Auch wurde erläutert warum Einrichtungen wie die
 18 Jobwerkstatt nötig sind, um Jugendliche auf ihrem Weg hin zur vollständigen Teilhabe an der Ge-
 19 sellschaft zu unterstützen. Zum Abschluss wurde dann noch eine Runde Jenga gespielt – bis der
 20 Turm umfiel.



21
 22 Bereits zum achten Mal beteiligte sich die Kolpingjugend Diö-
 23 zesanverband München und Freising in Kooperation mit der
 24 Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH mit einer Ver-
 25 anstaltung am bundesweiten Aktionstag. Der Heilige Josef ist
 26 Schutzpatron der Arbeiter und Jugendlichen. Seinen Gedenk-
 27 tag begeht die katholische Kirche am 19. März. Seit zehn Jah-
 28 ren besuchen dabei Verantwortliche aus Kirche und Politik am

29 Josefstag Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und setzen damit ein Zeichen für die Bedeutung
 30 dieser Arbeit. Der Josefstag hebt die Bedeutung der katholischen Träger und Einrichtungen für die
 31 Integration benachteiligter Jugendlicher hervor und gibt Impulse für politische Entscheidungen.
 32 Der Aktionstag wird von der bundeszentralen Initiative „arbeit für alle“ (afa) im Bund der Deut-
 33 schen Katholischen Jugend, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG
 34 KJS) und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) der Deutschen Bischofskonferenz getragen.

35
 36 *Matthias Schneider*

1 **4.9 MÄRZ BIS OKTOBER 2020**

2
3 Corona-bedingt mussten viele der ursprünglich im Zeitraum März bis Oktober 2020 geplanten Ver-
4 anstaltungen leider ausfallen. So fanden zwar Planungen zu Gruppenleiterkursen, einem Offline-
5 Wochenende, dem Jugendleiter*innen-Schulungstag im Juni, den Zeltlagern im August sowie dem
6 Gottesdienst „Mit Gottes Segen in die Ausbildung“ statt, die Veranstaltungen selbst konnten aber
7 nicht stattfinden.

8
9 Trotzdem war die Kolpingjugend im Diözesanverband in dieser Zeit nicht untätig. Sitzungen von
10 Teams und Gremien wurden online durchgeführt, ebenso der monatliche Stammtisch. Um trotz der
11 Kontaktbeschränkungen in Austausch zu bleiben wurde die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut (siehe
12 Abschnitt *Öffentlichkeitsarbeit*), ein Online-Schulungstag als Ersatz für die ausgefallene DIKO ver-
13 anstaltet (siehe Abschnitt *Online Schulungstag #Kolping4future*), Hygienekonzepte erstellt und un-
14 unsere Teams planen fleißig Aktionen für das Jahr 2021 – natürlich unter Beachtung der aktuellen
15 Bedingungen.



In den Osterfeiertagen sorgten unter anderem die vom BDKJ organisierten Online-Jugendgottesdienste, an denen sich auch die Kolpingjugend aktiv beteiligte, für Osterfeeling und besinnliche Stimmung an diesem besonderen Fest der Christen.

23 Im April haben wir außerdem unsere Mitglieder über Instagram dazu aufgerufen, mit der Foto-
24 Aktion **#gemeinsamstatteinsam** der Kolpingjugend Bayern zu zeigen:
25 *"Es gibt auf der ganzen Welt kein Band, so stark wie das Band des Herzens!"*
26 *(Adolph Kolping)*

27
28 So wurde auch in Zeiten der Ausgangsbeschränkung deutlich,
29 dass wir zusammenhalten und eine große Gemeinschaft sind.
30 Über 80 Personen haben sich beteiligt und das Ergebnis kann
31 sich sehen lassen. Vielen Dank an alle!

32
33 *Christine Stein und Christoph Huber*



1 **4.10 ONLINE SCHULUNGSTAG #KOLPING4FUTURE**

2
3 Am Sonntag, 12. Juli 2020, um 16:00 Uhr startete die Onli-
4 ne-Aktion #kolping4future, die als Alternative zum Schu-
5 lungsteil der ursprünglich für Mai geplanten und dann wegen
6 Corona in den Herbst verschobenen DIKO stattfand.



7
8 Nach einem kurzen "Warm-Up" und einem Brainstorming als Einstieg, begann der eigentliche
9 Workshopteil, in dem wir uns mit der Zukunft beschäftigten. Die Methode der "Zukunftswerkstatt",
10 die hierfür verwendet wurde, besteht aus drei Schritten: Zuerst seinem Ärger Luft machen, dann
11 der Fantasie freien Lauf lassen und bunte Utopien entwickeln und zum Schluss für einige Ideen die
12 konkrete Umsetzung planen. Die Herausforderung, diese Schritte digital durchzuführen und dabei
13 nichts an Kreativität einzubüßen, hat die Kolpingjugend grandios gemeistert: Mit dem Tool "Menti-
14 Meter" wurden viele Kritikpunkte laut und so richtig Dampf abgelassen, mit bunten - entweder
15 selbstgemalten oder als Collage zusammengebastelten - Bildern von "Traumwelten" viele Visionen
16 und Ideen für eine gute Zukunft geschaffen und abschließend die Ideen priorisiert und darüber
17 diskutiert, welche nächsten Schritte eingeleitet werden können. Die Ergebnisse sollen nun auf die
18 nächste Diözesankonferenz mitgenommen werden und in die Arbeit der Kolpingjugend der nächs-
19 ten Jahre einfließen – hier könnt Ihr mitentscheiden!

20
21 Nach dieser intensiven Denkleistung hatten sich abends alle das leckere Essen, für das ein Rezept
22 zur Verfügung gestellt wurde, redlich verdient. Mit einem unterhaltsamen Zukunfts-Quiz und wei-
23 teren Online-Spielideen fand der Abend im Zuge des vierten Online-Stammtisches einen gemütli-
24 chen Ausklang.

25
26 Vielen Dank an Anja und Anni aus dem DAK für die Initiative und die Vorbereitung eines intensiven
27 und lustigen Nachmittages!

28
29 *Christine Stein*

4.11 UMZUG DES KOLPINGJUGEND-BÜROS

Die Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising „bewohnt“ auch einige Räume im Erzbischöflichen Jugendamt (EJA, Nähe Ostbahnhof) in München. Hier kommen Eure Anmeldungen zu den Veranstaltungen an, werden Sitzungen organisiert und abgehalten, es gibt Materialien und Arbeitsplätze für unsere ehrenamtlich Engagierten und Gewählten (zum Beispiel die Diözesanleitung) und auch immer ein offenes Ohr für alle Fragen und Anliegen der Kolpingjugendlichen in unserem Diözesanverband. Schaut gerne mal vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Während die Büros für die Jugendbildungsreferentin und die Teamassistenz seit Jahren gleichblieben, gab es dieses Jahr eine Veränderung im „DL-Büro“:

Um im EJA Platz für die neue Projektstelle Prävention zu schaffen, wurde das DL-Büro "einmal über den Gang" in den Raum verlegt, der früher als Besprechungsraum der PSG zur Verfügung stand.



Zu diesem Zweck hat die DL mit Unterstützung unseres Freiwilligen Anthony Vélez in einer Tagesaktion Ende Juli das gesamte Material, das sich im DL-Büro im Laufe der Zeit angesammelt hatte, ausgemistet und umgeräumt. Viele "Altlaschen" wurden dabei entweder entsorgt oder fanden eine neue Heimat bei verschiedenen Ehrenamtlichen. Das weiter benötigte Material wurde auf das Büro der Jugendbildungsreferentin, ein Kellerabteil und das neue DL-Büro aufgeteilt.

Hauptsächlich soll das neue DL-Büro aber als Platz für die Ehrenamtlichen dienen, die diesen Raum hoffentlich bald wieder nutzen können. Schaut dann gerne mal vorbei und nutzt den Raum zum gemeinsamen Arbeiten oder einfach zum gemütlichen Beisammensein!

Monika Huber



4.12 ECUADOR PARTNERSCHAFT UND INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST

Anfang September kam der 19-jährige Anthony aus der Provinz Manabí, Ecuador zu uns nach Oberbayern, um hier für ein Jahr als Freiwilliger zu leben und zu arbeiten. Nachdem er einen mehrwöchigen Intensiv-Sprachkurs absolvierte, begann er Anfang Oktober seinen Dienst im Büro der Kolpingjugend DV München und Freising und in der Mittagsbetreuung der Kolpingsfamilie Poing.



Seit etwa sieben Jahren ist Anthony, der mit vollem Namen Anthony Argenys Vélez Sánchez heißt, Mitglied im Kolpingwerk Ecuador und seit einiger Zeit „Präsident“ (Jugendleiter) der Kolpingjugend „Renacer con los Jovenes Kolping (RJK)“ in Manabí. Außerdem beteiligt er sich an vielen Jugendaktionen in der Gemeinde.



Nun war er ein Jahr hier bei uns und unterstützte und erlebte die Kolpingarbeit in Deutschland – sowohl in der Mittagsbetreuung und bei Aktionen in der Kolpingsfamilie Poing als auch bei uns im Jugendreferat und bei verschiedenen Veranstaltungen auf Diözesanebene. Wir freuen uns sehr, dass er regelmäßig bei den Stammtischen der jungen Erwachsenen, bei einigen Aktionen wie dem Schulungstag für Ehrenamtliche, Jugendkorbinian und auf der Landeskonferenz dabei war. So konnte er Ende August 2020 trotz Corona mit vielen Erfahrungen im Gepäck nach Ecuador zurückkehren.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir im Jahr 2019 Anna Betz als deutsche Freiwillige nach Ecuador entsenden konnten, die in der Region Manabí super betreut wurde und tolle Erfahrungen sammeln konnte. Leider musste sie ihren Freiwilligendienst aufgrund der Covid19-Pandemie frühzeitig beenden, plant aber einen baldigen Besuch in Ecuador.

Auch für das kommende Jahr wurden Freiwillige gefunden – sowohl für den Freiwilligendienst in Ecuador als auch für unsere Stelle hier in der Diözese. Die Durchführung des Austauschs ist allerdings ungewiss.

Monika Huber

4.13 PRÄVENTION

Im vergangenen Jahr wurde von den Präventionsbeauftragten im Diözesanverband (Kerstin Bockler, Massimo Zanoner und Matthias Schneider) in Zusammenarbeit mit Diözesanleitung und Vorstand ein Verhaltenskodex zur Prävention von sexualisierter Gewalt erstellt. Dieser sollte, zusammen mit einem diözesanen Schutzkonzept, auf der Diözesanversammlung 2020 verabschiedet werden, was jetzt auf die Diözesanversammlung 2021 verschoben wurde. Der Verhaltenskodex wird dann für alle ehrenamtlich Tätigen im Diözesanverband gelten.

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden jährlich zwei Präventionsschulungen angeboten. Für Kolpingjugenden oder Leiter*innen-Gruppen können zusätzliche Termine vor Ort für eine Präventionsschulung vereinbart werden – sprecht uns einfach an!

Auch wurde ein Angebot eingeführt, um Kolpingsfamilien bei der Erarbeitung eines eigenen Schutzkonzeptes zu unterstützen und bereits für den Bezirk Bad Tölz – Wolfratshausen – Miesbach durchgeführt. Gerne kommen wir in Euren Bezirk!

Matthias Schneider und Christine Stein

4.14 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Dich interessiert, was in und um die Kolpingjugend passiert?



Neben Aktuellem und Ankündigungen von Events werden auch Berichte über Veranstaltungen sowie Statements und inhaltliche Themen über unsere verschiedenen Kanäle veröffentlicht – diese wollen wir im Folgenden kurz nennen:

- Homepage: <https://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/>
- Newsletter:
<https://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/fuer-mitglieder/newsletter/anmeldung>
- Instagram: https://www.instagram.com/kolpingjugend_dv_muf/
- Facebook: <https://de-de.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF/>
- Das Mitgliedermagazin KOJAK:
<https://www.kolpingjugend-dv-muenchen.de/fuer-mitglieder/kojak>
- Kolpingstunde im Münchner Kirchenradio:
<https://radio.mk-online.de/sendungen/kolpingstunde.html>



Im Münchner Kirchenradio hat die Kolpingjugend beispielsweise folgende Themen beigetragen:

- Voller Einsatz der Kolpingjugend bei 72-h-Aktion (Juni 2019)
- Lebensgefühl Zeltlager (September 2019)
- Kursleiterausbildung lohnt sich (Dezember 2019)
- Freiwilligendienst unter Corona Vorzeichen (Juni 2020)
- Spagat zwischen echter und virtueller Begegnung (September 2020)

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich für ein Interview bereit erklärt haben. Ein besonderer Dank geht außerdem an Antonia Germayer und Anja Leineweber für das Bespielen unserer Social Media Kanäle.

Johannes Roider

5. Teams und Arbeitskreise

5.1 DIÖZESANER ARBEITSKREIS (DAK)

Mitglieder: Marinus Angermair, Rosa Gastager, Monika Huber (DL), Anja Leineweber, Annemarie Rauscher, Hannes Roider (DL), Sophia Zacher

Sitzungen:

- am 08.05.2019 im EJA in München,
- am 17.11.2019 in Freising
- am 28.12.2019 im EJA in München
- am 29.03.2020 im EJA in München
- am 24.05.2020 digital
- am 13.07.2020 digital
- am 16.09.2020 im EJA
- am 19.10.2020 digital

Generell hatten wir auf den Sitzungen keinen großen Schwerpunkt. Meistens haben wir auf vergangene Aktionen, an denen der DAK teilgenommen hat, zurückgeblickt und die kommenden geplant.



Themen/Projekte/Aktionen:

- Durchführung und Planung des diözesanen Zeltlagers
- DAK – Klausurtag am 08.09.2019
- Schulungstag für Ehrenamtliche am 05.10.2019
- Jugendkorbinianswallfahrt am 16.11.2019 und 14.11.2020
- Weihnachtsfeier der Teams am 28.12.2019
- Josefstag am 04.03.2020
- Mitgestaltung der DIKO 2020 (Online-Schulungstag im Juli und Rahmenprogramm der DIKO im November)
- Planung des Freizeitleiterschulungstags und eines Offline-Wochenendes

Grundsätzlich ist uns als DL der Diözesane Arbeitskreis DAK immer eine große Hilfe – unabhängig vom Thema oder der Aktion, auf den DAK ist Verlass und eine Delegation der verschiedenen Aufgaben ist problemlos und in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

1 *Seit der DIKO 2019 sind mit Anja, Sofal, Rosa, Anni und Marinus fünf Ehrenamtliche im DAK aktiv.*
2 *Insbesondere mit Blick auf die aktuell nicht vollständig besetzte Diözesanleitung wäre 2021 natür-*
3 *lich ein voll besetzter DAK mit sechs Gewählten wünschenswert.*

4 *Achtung Werbung: Du willst dich einbringen? Auf der Wahlaussschreibung des DAK kannst du er-*
5 *kennen, ob das Profil zu dir passt!*

6 *Unabhängig davon: Liebe Anja, Sofal, Rosa, Anni und Marinus an dieser Stelle nochmal ein riesen-*
7 *großes DANKE von Herzen – Ihr ward großartig und standet uns als DL immer mit Rat und Tat zur*
8 *Seite. Wir hoffen auch im kommenden Jahr auf Euer Engagement in DAK oder anderen Positionen!*

9
10 *Johannes Roider*

11

5.2 KOJAK-TEAM

Mitglieder:

Tine Stein (Teamleitung)
Franziska Schräck (bis Juli 2020)
Katharina Huber
Matthias Schneider (bis Juli 2020)
Monika Huber (DL)
Barbara Purschke, Katharina Maier
(jeweils bis Ende 2019)
Antonia Germayer, Monika Pauli
(jeweils ab Anfang 2020)



Vielen Dank besonders an Franzi, die dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum im KOJAK-Team hatte, und an unsere beiden „ausgeschiedenen“ langjährigen Mitglieder Kathi (Maier) und Barbara für ihr tatkräftiges und kreatives Engagement! Und natürlich auch an das Büro und unsere DL-Begleitung, die über das notwendige Maß hinaus sich immer aktiv und initiativ in die KOJAK-Ausgaben mit einbringen, und unsere tolle Layouterin Caro!

Sitzungen:

Jeweils eine Sitzung zur Vorbereitung der Ausgaben, dabei fand die Sommersitzung 2019 als Ausstand von Kathi (Maier) und Barbara gemütlich im Biergarten statt.

Themen/Projekte/Aktionen:

3 KOJAK-Ausgaben 2019:

2019-1: EU(ER EU)ROPA

Mit K-Spezial: Die EU, Berichte: Sternenklar, Who is new: Der Instagram-Account der Kolpingjugend

2019-2: ENGAGE ME!

Mit K-Spezial: Bericht von der 72-Stunden-Aktion, Tipps und Ideen zu Aktionen, die die Welt besser machen, Bericht über die DIKO und „Who is new“: Hannes als DL

2019-3: EINGEBILDET ODER AUSGEBILDET?!

Mit Tipps und Ideen: gestalte einen Bewerber*innen-Tag, K-Spezial „Interview mit einem Ausbilder und einer Auszubildenden“ und „Who is new“: unser Bufdi Anthony



1. Zum zweiten Mal in Folge fand im Jahr 2019 wieder das U18-... statt - und war ein voller Erfolg!
2. ... und im Jahr 2020 wird wieder in Kooperation statt. Doch auch die Location in St. Ansgar freut sich im Jahr 2019 mehr den Teilnehmenden gut gefallen und die Stimmung war super.
3. Im Jahr 2020 gibt es nicht nur - wie jedes Jahr am 3. Oktober - eine Diözesanwallfahrt, sondern sogar eine mehrtagige Landeskirchentagung - stattfindet.
4. Das Team Junge Erwachsene war 2019 mit vielen gut besuchten Aktionen aktiv. Für 2020 gibt es auch schon zahlreiche Ideen - zum Beispiel eine "Lange Nacht der ..." oder ein ...
5. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2019 war auch dieses Jahr abwechslungsreichen Ortsgruppen gut besucht. Wer mal Lust hat vorbeizukommen, ist dazu jeden zweiten ... im Monat herzlich eingeladen!
6. Wie der 72-Stunden-Aktion des ... waren im Mai viele Gruppen dabei und haben Unzählliches geleistet. Dafür gab es sogar einen Bambi!
7. Auch der DJK ist in diesem Jahr wieder richtig - und plant für 2020 wieder die ähnlichen Aktionen wie Bei und Stand bei ... auch ein "Offline"-Bergwochenende von 18. bis 19. April.
8. In der Kolpinggruppe im Münchner ... gibt es immer wieder Live-Interviews zu Themen der Kolpingjugend - stellt sich in der Deutschen Ausgabe zum Beispiel das Kürschnerteam vor. Hört doch mal rein!
9. Ohne die Jugend- und Bezirksteilnehmer*innen und die Arbeit vor Ort wäre in der Kolpingjugend kaum was los. Ein großes ... für Euer Engagement sagt die Diözesanbehörde!
10. Mit diesem Neujahrs-Rätsel wünscht Euch das ... Team ein gutes neues Jahr - und freut sich auf die erste Ausgabe 2020.

1
2 ...inklusive der neuen Rubrik „Kolpingjugend VOR(W)ORT“, die als Reaktion auf den Wunsch der
3 Leser*innen nach mehr Information über die einzelnen Ortsgruppen eingeführt wurde.
4 ...und als „Neujahrs-Gruß“ ein Kreuzworträtsel zu den Highlights der Kolpingjugend in den Jahren
5 2019 und 2020 (soweit schon bekannt).

6
7 **3 KOJAK-Ausgaben 2020:**
8 [2020-1: #kolping4future](#)
9 Mit K-Spezial: Was bringt die Zukunft?, Tipps und Ideen: Zukunftswerkstatt, Kolpingjugend
10 Vor(w)ort: Die Kolpingjugend Tittmoning, Aus aller Welt: Bericht aus Schweden
11 [2020-2: Kolping verbindet Generationen](#)
12 Mit K-Spezial: Brief von der Kommission 60+, Ko-Checker: Welche Familien gehören zusammen
13 und „Who is who“: Kinderfotos unseres Vorstands
14 [2020-3 \(erscheint Ende November 2020\): Wofür erhebst Du Deine Stimme?](#)
15 ... seid gespannt!

16
17 *Das KOJAK-Team arbeitete auch in diesem Berichtszeitraum wieder fleißig und in guter Zusam-
18 menarbeit an den neuen Ausgaben unserer Mitgliederzeitschrift. Es ist sehr schade, dass wir nun
19 Stück für Stück unsere langjährigen Mitglieder verlieren – danke an Barbara, Kathi (Maier) und
20 Franzi für Eure langjährige Mitarbeit! Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit Antonia und Moni
21 (Pauli) schon wieder motivierte neue Mitglieder gefunden haben – willkommen im Team :)*
22 *Zudem möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim kompletten KOJAK-Team für die vielen
23 kreativen Ideen bedanken – und natürlich ganz besonders bei unserer traumhaften Teamleitung
24 Tine für ihre kompetente Koordination von Team und Terminen!*

25
26 *Monika Huber*

1 **5.3 KURSLEITER*INNENTEAM (KLT)**

2 **Mitglieder:**

3 Anna Alder, Peter Ball, Magdalena Bayerl, Ela Becker, Thesi Dallisson, Tine Stein, Kathi Huber, Lisa
4 Huber (TL), Moni Huber, Agnes Kraus, Lena Mertens (bis Juli 2020), Rosa Noderer, Max Raith, Jo-
5 hannes Scharlach (bis Juli 2020), Vroni Schlosser, Miriam Stiel, Moni Stiel (TL seit November
6 2019), Franziska Thums (TL bis November 2019), Vroni Vogl (bis Juli 2020), Markus Wibbeke (bis Juli
7 2020), Barbara Winderl, Sophia Zacher

8 **Seit Ende Juli 2019 (neue KLA):** Antonia Germayer, Sebastian Gruber, Sophie Ismair, Kathari-
9 na Paetzelt, Markus Pauli, Moni Pauli, Jakob Schlosser, Fabian Rieth

10 **Sitzungen:**

- 11 • Sitzungen ca. alle 3 Monate
- 12 • Herbstklausur 2019 mit Fortbildung zu „Aufsichtspflicht und Rechte in der Jugendarbeit“
- 13 • Die Frühjahrsklausur mit Fortbildungsthema „Improtheater“ wurde leider wegen Corona auf
14 eine Telko-Sitzung reduziert
- 15 • Die Herbstklausur 2020 fand als Teamtag mit einer Bergwanderung statt

16 **Themen/Projekte/Aktionen:**

- 17 • Osterferien 2019: **GLK I**, Herbstferien 2019: **2 x GLK I und GLK II**
- 18 • Seit Juli 2019 haben wir viele neue Mitglieder aus der neuen **Kursleiterausbildung**, die
19 jetzt ihr Praktikum absolvieren.
- 20 • **Sommerfest 2019:** mit selbstgebauten Floßen ging's die Alz hinab
- 21 • **Weihnachtsfeier:** Mit Waffeln und Spielen wurde gemütlich auf die gemeinsame Weih-
22 nachtsfeier aller Teams eingestimmt
- 23 • Überarbeitung des **Kurskonzeptes**
- 24 • Herausforderungen der **Corona-Krise**



1

2 Auch im Jahr 2019 waren unsere Gruppenleiter*innenkurse an Ostern und Herbst wieder ein voller
 3 Erfolg. Der Gruppenleiter*innenkurs 2 hatte zwar nur wenige Teilnehmer*innen, war für diese
 4 aber eine tolle Erfahrung. Wir freuen uns, dass im Sommer 2019 zudem die KLA abgeschlossen
 5 wurde und uns nun acht neue Kursleiter*innen unterstützen. Umso bedauerlicher ist es nun, dass
 6 sowohl die Osterkurse als auch der Kurs an Christi-Himmelfahrt 2020 wegen der Corona-Krise
 7 komplett abgesagt werden mussten. Leider kann nun auch der Herbstkurs 2020 nicht wie geplant
 8 in Präsenz stattfinden - das Kursleiter*innenteam arbeitet aber fleißig an einer Alternative, um un-
 9 sere angehenden Gruppenleiter*innen trotzdem auszubilden und bestmöglich zu unterstützen.
 10 Dafür insbesondere, aber auch für ihr grundsätzliches Engagement im Kursleiter*innenteam möch-
 11 ten wir uns an dieser Stelle bei allen aktiven Kursleiter*innen ganz herzlich bedanken. Ein beson-
 12 derer Dank gilt der Leitung der Kursleiter*innenausbildung, Matthias Schneider und Veronika Vogl.
 13 Außerdem danken wir den Teamleitungen Franziska Thums (bis Nov. 2019), Lisa Huber und Moni-
 14 ka Stiel (seit Nov. 2019)!

15
 16 **Monika Huber**

17

1 5.4 TEAM JUNGE ERWACHSENE



2 **Teamleitung:** Dominik Mertens, Susi Mertens, Barbara Purschke

3 **Mitglieder:** Anna Alder, Katharina Maier, Lena Mertens, Simone Schleich, Monika Stiel, Veronika
4 Vogl, Markus Wibbeke

5 **Begleitung:** Monika Huber (DL)

6 **Sitzungen:**

- 7 05.-06. Juli 2019 Teamklausur im Jugendhaus St. Anna in Thalhausen
8 Themen: Denkfabrik Generation xYz, Ideensammlung und ÖA
9 06.10.2019 Jahresplan 2019/2020
10 27.04.2020 Telefonkonferenz wg. Anpassungen wegen Covid-19
11 28.06.2020 Jahresplan 2021/21
12 11.10.2020 Rückblick und Stand der Aktionen, Anpassungen wegen Covid-19

13 **Veranstaltungen:**

- 14 Monatlicher Stammtisch in München (immer am zweiten Montag im Monat) und Bad Tölz (immer
15 am letzten Donnerstag im Monat)
16 23.-26.05.2019 Beteiligung an der 72-Stunden-Aktion mit einer Aktionsgruppe
17 13.07.2019 Weinprobe und Besuch des Sommernachtfestes Ebersberg
18 31.08-04.09.2019 Zeltlager für Junge Erwachsene
19 01.12.2019 Fahrt zu den Christkindlmärkten um den Tegernsee
20 07.-08.03.2020 Skiwochenende
21 April/Mai Lange Nacht der Aufgeschobenen Steuererklärung
22 (leider abgesagt wg. Covid-19, Ersatztermin 2021)
23 10.-12.07.2020 Städtetrip nach Pilsen (leider abgesagt wegen Covid-19)
24 29.08.-02.09.2020 Zeltlager für Junge Erwachsene (leider abgesagt wegen Covid-19)
25 02.-03.10.2020 Fahrt für Junge Erwachsene zur Landeswallfahrt (abgesagt)
26 Ersatzaktion: Bergwanderung am 4.10.2020

1 *Das Team Junge Erwachsene besteht aus vielen langjährigen Engagierten und bietet eine bunte*
2 *Mischung aus verschiedenen Veranstaltungen für junge Erwachsene an. Durch die oft geringen*
3 *zeitlichen Ressourcen der Mitglieder wird die Kommunikation manchmal etwas erschwert, aber mit*
4 *so vielen Erfahrenen im Team klappt die Zusammenarbeit trotzdem sehr gut ;)*

5 *Besonders schön ist es, dass bei den Veranstaltungen meist verschiedene Teilneh-*
6 *mer*innengruppen dabei sind – darunter nicht nur andere Aktive aus dem Team Junge Erwachse-*
7 *ne und anderen Teams, sondern auch „Externe“, die über Mundpropaganda oder entsprechende*
8 *Werbung auf die Veranstaltungen aufmerksam werden.*

9 *An dieser Stelle wollen wir einen herzlichen Dank an alle Teammitglieder und besonders an die*
10 *Teamleitung Barbara, Dominik und Susi für ihre Begeisterung und Tatkraft aussprechen! Wir freu-*
11 *en uns schon auf die nächsten Veranstaltungen mit Euch!*

13
14 *Monika Huber*

15

1 **5.5 TEAM ZELTLAGER**

2
3 **Teamleitung:** Magdalena Lechner

4
5 **Mitglieder:** Rosa Gastager, Johannes Holzner, Lukas Huber, Daniel Kann, Daniel Lauerer, Anja
6 Leineweber, Andreas Meinert, Markus Pauli, Fabian Rieth, Hannes Roider, Florian Spiegelsperger,
7 Sophia Zacher

8
9 **Zielsetzung und Aufgaben**

10 **Zielsetzung:** Reibungslosen Ablauf der Zeltlager in ihrer Gesamtheit fortlaufend sicherstellen

11 **Aufgaben:**

- 12 ● Koordination zwischen den Zeltlagern
- 13 ● Materialwirtschaft (inkl. Pflege und Lagerung)
- 14 ● Finanzierung
- 15 ● Rahmenbedingungen (z.B. Sicherheitskonzept)
- 16 ● Kontaktpflege und Absprachen (z.B. Zistl, Hengler)
- 17 ● Organisation von Auf- und Abbau sowie von Übergabe

18 **Sitzungen**

- 19 ● Gründungstreffen am 07.11.2019 in München
- 20 ● Kickoff: Klausurtagung am 12.01.2020 in München

21 *Weitere Sitzungen des Teams fanden nicht statt, da die Zeltlager wegen der Corona-Krise nicht
22 stattfanden. Stattdessen fanden aufgrund der Ausnahmesituation mehrere vom Team organisierte
23 Lagerleiter-Sitzungen statt.*

24
25 **Aktivitäten**

- 26 ● Das Team Zeltlager wurde am 07.11.2019 gegründet. Als Teamleitung wurde Magdalena
27 Lechner gewählt.
- 28 ● Am 12.01.2020 fand eine gemeinsame Klausurtagung mit der Projektgruppe Zeltplatz statt,
29 bei der den Teammitgliedern die Zuständigkeiten von Team und Projektgruppe vorgestellt
30 sowie erste Aufgaben vergeben wurden.
- 31 ● Seitdem arbeiten die Teammitglieder selbstständig an ihren Aufgaben.
- 32 ● Eine der ersten Aufgaben war die Organisation der ersten Lagerleiter-Sitzung im Jahr 2020,
33 die aufgrund der Corona-Situation online stattfand. Dabei wurde einstimmig entschieden,
34 dass das gemeinsame Zeltlager 2020 leider nicht durchgeführt werden kann.

- 1 ● Das Team Zeltlager nutzte die Gelegenheit, um in den Sommerferien das Material zu sichen, auszusortieren und zu dokumentieren sowie an weiteren offenen Themen des Teams zu arbeiten (z.B. Neugestaltung der Liederbücher).
- 2
- 3
- 4 ● Zwischen Juni und Oktober organisierte das Team Zeltlager zusammen mit der PG Zeltplatz mehrere außerordentliche Lagerleitersitzungen, in denen die Lagerleitungen die Zukunft des aktuellen Zeltplatzes und mögliche Alternativen diskutierten.
- 5
- 6
- 7 ● Aktuell wird über die PG Zeltplatz versucht, den Lagerplatz zusammen mit dem Landratsamt Miesbach zukunftsfähig zu machen. Parallel wird an einem Notfallplan gearbeitet, falls der aktuelle Platz nächstes Jahr nicht genutzt werden kann.
- 8
- 9
- 10

11 *Das neu gegründete Team Zeltlager soll den Zeltlagern mehr Raum für eigene Ideen und das „Zeltlager-Tagesgeschäft“ bieten und die Diözesanleitung und vor allem auch den Diözesanen Arbeitskreis DAK bei Arbeiten rund um die Zeltlager entlasten.*

14 *Bei einer Evaluation der Zeltlager fiel auf, dass viele Engagierte der Zeltlager außerhalb der Zeltlager wenig mit der Diözesanebene der Kolpingjugend zu tun haben und andererseits oft Ehrenamtliche für Zeltlagerthemen zuständig waren ohne einen starken Bezug zu diesen zu haben. Die Gründung des Team Zeltlager ist das Win-Win Resultat für beide Seiten: Die Diözesanebene wird durch die Auslagerung einiger zeltlagerrelevanter Aufgaben entlastet und den Zeltlagern wird mehr Gestaltungsspielraum für eigene Ideen zugesprochen.*

20 *Mit Magdalena Lechner wurde eine erfahrene Leitung für das Team Zeltlager gefunden und auch das Team kann sich sehen lassen – wobei aber leider nicht alle Zeltlagerteams der aktuell sechs Zeltlager am Irschenberg vertreten sind (Diözesan, Junge Erwachsene, Traunstein, Erding, Waldram, TWM). In Zukunft wäre das erstrebenswert.*

24 *Wir blicken gespannt und voller Vorfreude auf die kommenden Zeltlager, bei welchen sich das Team Zeltlager unter Beweis stellen kann!*

27 *Hannes Roider*

1 **5.5 PROJEKTGRUPPE PG ZELTPLATZ**

2 **Projektgruppenleitung:** Daniel Lauerer

3 **Mitglieder:** Rosa Gastager, Johannes Holzner, Lukas Huber,
4 Monika Huber, Daniel Kann, Magdalena Lechner, Anja
5 Leineweber, Andreas Meinert, Markus Pauli, Fabian Rieth,
6 Hannes Roider, Florian Spiegelsperger, Sophia Zacher



7 **Zielsetzung:**

9 Den aktuellen Zeltplatz im Leitzachtal bei Irschenberg zukunftsfähig machen oder eine Alternative
10 finden.

11 **Aufgaben:**

- 13 ● Analyse der rechtlichen Anforderungen (z.B. Trinkwasser, Sicherheit, Hygiene)
- 14 ● Analyse der Meinungen der Zeltlager-Teams
- 15 ● Entwicklung von Lösungsstrategien
- 16 ● Bewertung, Entscheidung und Umsetzung mit den Zeltlager-Teams

18 **Sitzungen**

- 19 ● Gründungstreffen am 07.11.2019 in München
- 20 ● Kickoff: Klausurtagung am 12.01.2020 in München
- 21 ● Videokonferenz am 06.05.2020

23 **Aktivitäten**

- 24 ● Die Projektgruppe Zeltplatz wurde am 07.11.2019 gegründet. Als Projektgruppenleitung
25 wurde Daniel Lauerer gewählt.
- 26 ● Am 12.01.2020 fand eine gemeinsame Klausurtagung mit dem Team Zeltlager statt, bei der
27 den Teammitgliedern die Zuständigkeiten von Team und Projektgruppe vorgestellt sowie
28 erste Aufgaben vergeben wurden.
- 29 ● Im ersten Schritt wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen recherchiert und einige un-
30 geklärte Fragestellungen gefunden.
- 31 ● In der Folge wurde bei der Gemeinde Irschenberg angefragt, wie der Platz zukunftsfähig
32 gemacht werden könne. Die Gemeinde verwies auf das Landratsamt Miesbach.
- 33 ● Zusätzlich wurde mit der Entwicklung eines Notfallplans begonnen. Dafür wurde mit der
34 Suche nach alternativen Zeltplätzen begonnen.

- 1 ● Nach ausführlicher Recherche und Diskussion wurde ein Alternativplatz für 2021 gefunden,
2 der von allen Lagern für gut befunden wurde. Die PG wird sich nun um die weiteren Ab-
3 sprachen und die Buchung kümmern.
- 4 ● Die Erhaltung des aktuellen Zeltplatzes hat aber weiterhin Priorität. Dafür wird aktuell zu-
5 sammen mit dem Vorstand des Kolpingbezirks Bad Tölz - Wolfratshausen - Miesbach ver-
6 sucht, einen wohlwollenden Kontakt zum Landratsamt Miesbach herzustellen.

7
8 *Die neu gegründete Projektgruppe Zeltplatz befasst sich mit Zukunftsfragen rund um den Zeltplatz
9 am Irschenberg und hat damit eine eher abstrakte Aufgabe.*

10 *Mit Daniel Lauerer als langjähriger Lagerleiter als Leitung eines sehr erfahrenen Teams sind wir
11 schon gespannt, wo die Reise hingeht und hoffen den Irschenberg - welcher auch schon von unse-
12 ren Eltern genutzt wurde – weiterhin als Zeltplatz nutzen zu können.*

13 *Die Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung kann bisher als konstruktiv beschrieben werden. Die
14 übertragenen Aufgaben sehen wir in fähige Hände gelegt.*

15
16 *Hannes Roider*

6. Mitgliederstatistik

Die folgende Mitgliederstatistik wird Dir mit freundlicher Unterstützung der Mitgliederabteilung des Kolpingwerks Deutschland präsentiert.

	Kinder (0-13)	Jugendl. (14-17)	Junge Erw. (18-29)	31.12.2019 gesamt	31.12.2018 gesamt
--	------------------	---------------------	--------------------------	----------------------	----------------------

Bezirk Bad Tölz/Wolfratshausen/Miesbach

Bad Tölz	4	4	14	22	21
Dietramszell	0	0	0	0	0
Geretsried	1	3	15	19	19
Gmund	0	0	0	0	0
Hohenrain	5	9	11	25	25
Holzkirchen	0	0	3	3	4
Irschenberg	14	3	8	25	22
Leitzachtal	6	2	7	15	19
Lenggries	0	0	2	2	4
Miesbach	0	1	16	17	19
Schäftlarn	20	13	26	59	60
Tegernseer Tal	5	5	13	23	21
Waakirchen	4	2	10	16	17
Waldram	6	5	45	56	57
Wolfratshausen	13	5	43	61	61
Gesamt	78	52	213	343	349

Bezirk Berchtesgadener Land

Bad Reichenhall	1	0	3	4	4
Berchtesgaden	13	7	6	26	25
Freilassing	0	0	0	0	0
Teisendorf	12	1	12	25	24
Gesamt	26	8	21	55	53

Bezirk Dachau

Altomünster	26	16	7	49	51
Gesamt	26	16	7	49	51

1

Bezirk Ebersberg

Ebersberg	29	17	45	91	93
Forstinning	2	2	2	6	6
Glonn	13	4	16	33	36
Grafing	2	1	5	8	10
Kirchseeon	0	0	0	0	0
Markt Schwaben	2	0	14	16	18
Poing/St. Michael	6	5	17	28	32
Gesamt	54	29	99	182	195

Bezirk Erding

Altenerding	3	1	20	24	25
Erding	7	10	37	54	55
Isen	2	1	5	8	8
Klettham	4	6	13	23	25
Maria-Dorfen	0	0	0	0	0
Taufkirchen	14	4	5	23	15
Gesamt	30	22	80	132	128

Bezirk Freising/Landshut

Freising	1	3	21	25	29
Geisenhausen	12	8	11	31	33
Landshut St. Margaret	0	0	0	0	0
Moosburg	11	12	18	41	53
Gesamt	24	23	50	97	115

Bezirk Fürstenfeldbruck

Alling	0	3	18	21	21
Eichenau	34	4	3	41	38
Fürstenfeldbruck	1	0	1	2	1
Germering-St.Martin	4	4	0	8	7
Gilching-Argelsried	1	0	0	1	1
Gröbenzell	0	0	0	0	0
Olching	5	0	25	30	30
Puchheim	0	0	0	0	0
Gesamt	45	11	47	103	98

1

Bezirk Garmisch-Partenkirchen

Garmisch	1	0	20	21	26
Grainau	2	12	17	31	31
Mittenwald	0	11	90	101	105
Oberammergau	0	0	1	1	2
Partenkirchen	0	1	4	5	5
Peiting	0	0	1	1	1
Gesamt	3	24	133	160	170

Bezirk München

Izmaning	6	5	26	37	42
Zentral	3	0	0	3	0
Au	0	0	2	2	0
Giesing	0	17	33	50	33
Pasing	0	3	4	7	9
St. Anna	0	0	0	0	2
St. Benno	0	0	0	0	0
St. Lukas	0	0	1	1	1
St. Maximilian	0	0	0	0	0
St. Rupert	0	0	0	0	0
St. Theresia	0	0	0	0	0
St. Willibald	0	0	2	2	2
Sendling	1	4	2	7	7
Sendling-St. Korbinian	3	0	2	5	5
Untermenzing	2	2	3	7	7
Neubiberg	1	1	19	21	21
Oberhaching	17	12	36	65	36
Oberschleißheim	0	0	2	2	2
Unterföhring	23	4	6	33	31
Gesamt	56	48	138	242	243

Bezirk Mühldorf / Altötting

Haag	2	1	1	4	0
Mühldorf	19	11	3	33	33
Neumarkt St. Veit	0	0	5	5	6
Töging	0	0	0	0	0
Waldkraiburg	1	2	2	5	7
Gesamt	22	14	11	47	46

1

Bezirk Rosenheim

Aschau	0	0	0	0	0
Bad Aibling	2	3	10	15	19
Endorf	0	0	0	0	0
Feldkirchen	0	0	0	0	0
Prien	2	8	15	25	26
Rohrdorf	0	0	4	4	4
Rosenheim	0	0	0	0	0
Wasserburg	0	0	0	0	0
Gesamt	4	11	29	44	49

Bezirk Traunstein

Inzell	0	1	20	21	21
Ruhpolding	0	5	12	17	17
Siegsdorf	7	1	0	8	8
Tittmoning	18	16	20	54	49
Traunreut	0	0	4	4	4
Traunstein	0	0	2	2	2
Trostberg St. Andreas	8	6	36	50	54
Trostberg-Schwarzau	0	0	0	0	0
Waging	9	6	30	45	46
Gesamt	42	35	124	201	201

Regionale Mitglieder	1	1	10	12	13
-----------------------------	---	---	----	----	----

	Kinder	Jugendl.	Junge Erw.	Dez 19	Dez 18
	(00-13)	(14-17)	(18-29)	Gesamt	Gesamt
Gesamt Diözese	411	294	962	1667	1711

2

3

Jahres-Entwicklung (jeweils Jahresanfang)

Gesamte Diözese	Kinder (00-13)	Jugendl. (14-17)	Junge Erw. (18-29)	gesamt
2010	418	328	960	1706
2011	386	326	945	1657
2012	355	374	934	1663
2013	387	373	937	1697
2014	415	374	938	1727
2015	427	333	937	1697
2016	436	338	937	1711
2017	439	317	983	1739
2018	446	327	974	1747
2019	429	324	958	1711
2020	411	294	962	1667

1 **7. Who is who?**

2 **7.1 DIÖZESANE TEAMS**

3 **Kursleiter*innen-Team (KLT)**

4 **Teamleitung:** Lisa Huber, Franzi Thums (bis November 2019), Moni Stiel (seit November 2019)

5 **Mitglieder:** Anna Alder, Peter Ball, Magdalena Bayerl, Ela Becker, Thesi Dalisson, Tine Stein, Kathi
6 Huber, Moni Huber, Agnes Kraus, Lena Mertens (bis Juli 2020), Rosa Noderer, Max Raith, Joha-
7 nnes Scharlach (bis Juli 2020), Vroni Schlosser, Miriam Stiel, , Vroni Vogl (bis Juli 2020), Markus
8 Wibbeke (bis Juli 2020), Barbara Winderl, Sophia Zacher

9 **Seit Ende Juli 2019** (neu ausgebildete Kursleiter*innen): Antonia Germayer, Sebastian Gruber,
10 Sophie Ismair, Katharina Paetzelt, Markus Pauli, Moni Pauli, Jakob Schlosser, Fabian Rieth

11 **KOJAK-Team**

12 **Teamleitung:** Christine Stein

13 **Mitglieder:** Katharina Huber, Monika Huber (DL), Antonia Germayer (ab Anfang 2020), Katharina
14 Maier (bis Ende 2019), Monika Pauli (ab Anfang 2020), Barbara Purschke (bis Ende 2019),
15 Matthias Schneider (Jugendbildungsreferent), Franziska Schräck (bis Juli 2020)

16 **Team Zeltlager**

17 **Teamleitung:** Magdalena Lechner

18 **Mitglieder:** Rosa Gastager, Johannes Holzner, Lukas Huber, Daniel Kann, Daniel Lauerer, Anja
19 Leineweber, Andreas Meinert, Markus Pauli, Fabian Rieth, Hannes Roider, Florian Spiegelsperger,
20 Sophia Zacher

21 **Team Junge Erwachsene**

22 **Teamleitung:** Dominik Mertens, Susi Mertens, Barbara Purschke

23 **Mitglieder:** Anna Alder, Katharina Maier, Lena Mertens, Simone Schleich, Monika Stiel, Veronika
24 Vogl, Markus Wibbeke

25 **7.2 DIÖZESANER ARBEITSKREIS (DAK)**

26 Marinus Angermair, Rosa Gastager, Monika Huber (DL), Anja Leineweber, Annemarie Rauscher,
27 Hannes Roider (DL), Sophia Zacher

1 **7.3 PROJEKTGRUPPEN (PG)**

2 **PG Zeltplatz**

3 **PG-Leitung:** Daniel Lauerer

4 **Mitglieder:** Rosa Gastager, Johannes Holzner, Lukas Huber, Monika Huber, Daniel Kann, Magda-
5 lena Lechner, Anja Leineweber, Andreas Meinert, Markus Pauli, Fabian Rieth, Hannes Roider, Flori-
6 an Spiegelsperger, Veronika Vogl, Sophia Zacher

7

7.5 BEZIRKSLEITER*INNEN UND JUGENDLEITER*INNEN

	Bezirksleiter*innen	Kolpingsfamilie
Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach	Johanna Weichlein Sebastian Gruber Szymon Tupta	KF Waldram KF Lenggries KF Tegernseer Tal
Berchtesgadener Land		
Ebersberg		
Erding		
Freising / Landshut		
Fürstenfeldbruck		
Garmisch-Partenkirchen	Korbinian Glatz	KF Grainau
Mühldorf / Altötting		
München	Katharina Reuter Margaret Reuter (ab 3/2019) Thomas Vog Simon Schröder Noah Reichmann (ab 3/2019) Elisa Fabich (ab 9/2020)	Alle KF München-Giesing
Rosenheim		
Traunstein	Veronika Hötzendorfer Paula Germayer (bis 10/2020) Johanna Huber (ab 10/2019) Hannes Roider (bis 10/2019) Elisabeth Kaindl (ab 10/2019)	KF Waging KF Waging KF Waging KF Waging KF Waging

	Jugendleiter*innen	Kolpingsfamilie
01 Tölz-Wolfratshausen Miesbach	Elisabeth Finger Johanna Weichlein Melanie Meiselbach Christina Reiter Bernadette Much Ferdinand Pfeiffer Kilian Mahr Stephan Löw Maximilian Keler Maximilian Büttner Michael Buchner Julia Hofman	KF Waakirchen KF Waldram KF Tegernseer Tal KF Waakirchen KF Höhenrain KF Höhenrain KF Miesbach KF Miesbach KF Bad Tölz KF Bad Tölz KF Höhenrain KF Miesbach
02 Berchtesgaden	Sylvia Heiß Verena Nagl	KF Berchtesgaden KF Berchtesgaden

04 Ebersberg	Laura Spitzer Marie Häusgen Nora Larasser Christina Bauer Veronika Glück Thomas Pongratz Vitus Brandhuber Benedikt Gigler Kilian Lößl	KF Ebersberg KF Ebersberg KF Ebersberg KF Glonn KF Grafing KF Glonn KF Ebersberg KF Ebersberg KF Ebersberg
05 Erding		
06 Freising	Katharina Maier Melanie Diewald Anna Födlmeier Felix Ludwig	KF Freising KF Geisenhausen KF Geisenhausen KF Geisenhausen
07 Fürstenfeldbruck	Laura Hutter Maximilian Krieg Birgitta Mairl	KF Eichenau KF Olching KF Altomünster
08 GAP	Anna Weißmann Regina Strodl Matthias Lutz Korbinian Glatz	KF Grainau KF Mittenwald KF Mittenwald KF Grainau
09 München	Lena Beyer Sophie Ismail Veronika Büchler Katharina Reuter Simona Sajkiewicz Natalie Kaplan Theresa Westermeier Johannes Utz Verena Gojczyk Thomas Vog Felix Albrecht Tobias Volner Alexander Schelle Valentin Renner Nikolaus Kraus Simon Schröder Lorenz Reiner	KF Oberschleißheim KF Ismaning KF Ismaning KF München-Giesing KF München-Giesing KF Ismaning KF Ismaning KF Oberhaching-Deisenhofen KF Oberhaching-Deisenhofen KF München-Giesing KF München-Haidhausen KF Unterföhring KF München-Giesing KF Ismaning KF München-Giesing
11 Mühldorf	Lena Maier Susanne Bichlmeier	KF Mühldorf KF Mühldorf
12 Rosenheim	Valentin Huber Florian Rappel	KF Prien KF Prien
13 Traunstein	Stephanie Liebhart Martina Pscherer Sophia Hötzendorfer Christina Höck Johanna Schmuck Lukas Ostermayer Thomas Winkler Stefan Roider Franz Roider Florian Spiegelsperger	KF Trostberg-St. Andreas KF Trostberg-St.Andreas KF Waging KF Inzell KF Inzell KF Tittmoning KF Tittmoning KF Waging KF Waging KF Waging

1 7.6 DIÖZESANLEITUNG DER KOLPINGJUGEND

	Amt	Kolpingsfamilie
Stimmberechtigt:		
Monika Huber	Diözesanleiterin	Waging
Johannes Roider	Diözesanleiter	Waging
Christoph Huber	Diözesanpräses	München - Zentral
Beratend:		
Matthias Schneider (bis Juni 2020)	Jugendbildungsreferent	Rosenheim
Christine Stein (ab Juli 2020)	Jugendbildungsreferentin	Waging / Gröbenzell
Karlheinz Brunner	Diözesanvorsitzender	Olching
Sebastian Appolt (bis Juli 2020)	BDKJ-Diözesanvorsitzender	-

2 3 7.7 JUGENDREFERAT DER KOLPINGJUGEND

Matthias Schneider	Jugendbildungsreferent (bis Juni 2020)
Christine Stein	Jugendbildungsreferentin (ab Juli 2020)
Julia Riegel	Teamassistentin (bis Juni 2020)

7 8 7.8 DIÖZESANVORSTAND

9 stimmberechtigt:

Karlheinz Brunner	Diözesanvorsitzender
Margot Sibbers	stellv. Diözesanvorsitzende
Josef Steigenberger	stellv. Diözesanvorsitzender
Christoph Huber	Diözesanpräses
Monika Huber	DL , Diözesanvorstandsmitglied
Johannes Roider	DL , Diözesanvorstandsmitglied
Leonhard Hauptner	Diözesanvorstandsmitglied
Inge Lösch	Diözesanvorstandsmitglied
Barbara Trampler	Diözesanvorstandsmitglied

19 beratend:

Massimo Zanoner	Diözesanreferent
Alfred Maier	Geschäftsführer
Matthias Schneider	Jugendbildungsreferent (bis Juni 2020)
Christine Stein	Jugendbildungsreferentin (ab Juli 2020)

8. Impressum / Herausgeber

Diözesanleitung der Kolpingjugend Diözesanverband München und Freising

Preysingstr. 93, 81667 München

Telefon: 089 / 48092-2220

Fax: 089 / 48092-2209

Internet: www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Die Kolpingjugend auf Facebook:



www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF

Die Kolpingjugend auf Instagram:



www.instagram.com/kolpingjugend_dv_muf

Druck: Erzbischöfliches Jugendamt München

Stand: Oktober 2020